

die Singphoniker

Biografie - Langversion | De

Die Singphoniker: eine 34 jährige Erfolgsgeschichte mit weltweit über 1300 Konzerten in insgesamt 29 Ländern. Damit gehören die Singphoniker zum etablierten Kreis der am längsten bestehenden Vokalensembles; Europaweit.

Schon so alt und immer noch so jung – das ist eines der vielen Erfolgsgeheimnisse, die mit den Singphonikern verbunden sind. Nicht von ungefähr eilt den sechs Sängern der Ruf voraus, eines der besten Ensembles ihrer Formation zu sein. So urteilt die Presse: *Was die deutschsprachigen Lieder betrifft, da stehen sie unerreicht und somit konkurrenzlos da.*

Ein musikalisches Vergnügen ist garantiert, wenn die sechs charismatischen Herren die Bühne betreten und der ensembleeigene Pianist am Flügel Platz nimmt. Jeder Einzelne von Ihnen ein sängerischer Brillant, gemeinsam bilden sie ein einzigartiges Vokalensemble mit einem unverwechselbar bestechenden Sound – spontan, mitreißend und voller Energie.

Ihr singphonisches Markenzeichen: In abwechslungsreich gestalteten Programmen fliegen die Funken, vereinen sich scheinbar unverträgliche Stile und Werke zu einer überraschend stimmigen Einheit und werden überdies augenzwinkernd charmant moderiert.

Souverän beherrschen die Singphoniker ein enormes Repertoire: Mit gregorianischen Chorälen beschwören sie die Mystik und Spiritualität des Mittelalters. Madrigale der Renaissance werden zu Miniaturbildern prallen Lebens im 16. Jahrhundert. Die innige Gefühlswelt der Romantik lässt sich in den Gesängen Franz Schuberts, Felix Mendelssohn-Bartholdys und Robert Schumanns erleben. Frech-frivoles Lebensgefühl der „Goldenen Zwanziger“ wird in den Schlagern der Comedian Harmonists greifbar. Ihre Interpretationen zeitgenössischer Vokalmusik betören durch faszinierende Klanglichkeit und unmittelbare Natürlichkeit. Und noch etwas unterscheidet die Singphoniker von den meisten Gruppen dieser Art. Nur mit Körper und Stimme geben sie Jazz- und Popsongs unwiderstehlichen Swing und Groove und das ganz ohne Mikro.

Die Singphoniker verkörpern jahrzehntelange Entdeckerfreude pur. In mehr als 40 CD-Einspielungen präsentiert das Vokalensemble seine stilistische Bandbreite; auch für den heimischen Konzertsaal.

Regelmäßig musizieren sie mit internationalen Orchestern zusammen. Die Klangkörper reichen vom Orquesta Nacional de España über das Münchner Rundfunkorchester, der NDR Radiophilharmonie Hannover bis hin zum Orchestre de la Suisse Romande oder dem Orchestre national Montpellier Languedoc-Roussillon. Dirigenten wie Sir Lawrence Foster, Paul Daniel, Ulf Schirmer sowie Howard Griffiths schätzen sie für ihre emotionale Tiefe, kombiniert mit intellektuellem Scharfsinn und sängerischer Präzision.

Einer ganzen Reihe renommierter zeitgenössischer Komponisten verdankt das Ensemble viele spannende Beiträge zum Repertoire. Mit Enjott Schneiders Liederzyklen, zuletzt „Chatroom“ nach Texten aus dem World Wide Web, feiern sie ebenso große Erfolge wie mit Wilfried Hillers 2005 in München uraufgeführter Kirchenoper „Augustinus“.

Ihr singphonisches Erfolgsgeheimnis: Das gemeinsame Musizieren ist von Freundschaft, gegenseitiger Wertschätzung, gewissenhafter Auseinandersetzung mit dem Repertoire und höchstem Genuss an vokaler Kommunikation auf der Bühne getragen. Grundsätze, die sich auf ihr begeistertes Publikum übertragen – Ein musikalischer Sog, der berührt und mitreißt.

www.singphoniker.de